



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.:	184-2024
Vorstossart:	Motion
Richtlinienmotion:	☐
Geschäftsnummer:	2024.RRGR.259
Eingereicht am:	02.09.2024
Fraktionsvorstoss:	Nein
Kommissionsvorstoss:	Nein
Eingereicht von:	Roggli (Rüschegg Heubach, Die Mitte) (Sprecher/in) Iseli (Rüschegg Heubach, SVP) Aebischer (Guggisberg, SVP) Schilt (Utzigen, SVP) Rappa (Burgdorf, Die Mitte) Fuhrer-Wyss (Burgistein, SP) Remund (Mittelhäusern, GRÜNE) Baumann (Münsingen, EDU) Brönnimann (Mittelhäusern, GLP) Flück (Interlaken, FDP) Streiff (Oberwangen b. Bern, EVP) Gabi Schönenberger (Schwarzenburg, SP)
Weitere Unterschriften:	0
Dringlichkeit verlangt:	Nein
Dringlichkeit gewährt:	
RRB-Nr.:	vom
Direktion:	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung:	Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:	Auswahl

Rettet das Gantrischseeli

Der Regierungsrat wird wie beauftragt,

1. Massnahmen zur Verhinderung der drohenden Verlandung des Gantrischseelis zu ergreifen
2. den Wasserrückhalt in der sensiblen Region Naturpark Gantrisch (viele Hochmoore) zu verbessern
3. mit den Massnahmen die Biodiversität, den Lebensraum Wasser und die Ökovielfalt in der Region zu erhalten und zu fördern
4. bei der Planung und Umsetzung von Massnahmen zwingend die betroffenen Betreibenden der Alpwirtschaftsbetriebe einzubeziehen
5. das Landschaftsbild mit dem «Juwel» Gantrischseeli zu erhalten
6. die Finanzierung der Renaturierung mit dem Bund zu koordinieren

Begründung:

Das «Juwel» Gantrischseeli auf 1578 m ü. M. im wunderschönen Naturpark Gantrisch droht zu verlanden. Mit der Verlandung ist der für die in dieser Region wichtige Wasserrückhalt nicht mehr gewährt, und somit besteht eine grosse Gefahr, dass die Alpwiesen rund um das Gantrischseeli austrocknen. Bei Unwetter wäre mit grossen Schäden zu rechnen, wenn der Wasserrückhalt nicht mehr vorhanden ist.

Das Gantrischseeli liegt im Perimeter der Moorlandschaft, und unterhalb des Seelis sind verschiedene Flachmoore anzutreffen.

Die Gantrischsense, das Abflussgewässer des Seelis, trocknet immer mehr aus, und somit wird der biodiverse Lebensraum in dieser Gegend zerstört. Rund um das Gantrischseeli und auch unterhalb des Seelis leben seltene Kleintiere.

Das Gantrischseeli ist eingebettet zwischen Gantrisch (2176 m ü. M.), Bürglen (2165 m ü. M.) und Birehubel (1850 m ü. M.) und ist ein idyllischer, romantischer und kraftvoller Ort im Naturpark Gantrisch.

Das Seeli dient verschiedenen Wassertieren als Brut- und Laichstätte. Auch leben dort verschiedene Libellenarten und Falter, wie z. B. der Hochmoorperlmutterfalter. Dank des Gantrischseelis haben wir auch eine wunderbare und schützenswerte Pflanzenwelt, z. B. das Pyrenäen-Löffelkraut (*Cochlearia pyrenaica*), die zu erhalten und zu schützen ist.

Als Laichgewässer ist es auch für Erdkröten, Bergmolche und Waldeidechsen ein wichtiges Gewässer. Vor Jahren lebten im Gantrischseeli auch verschiedene Fische, die heute wegen des geringen Wasserstands leider nicht mehr überleben können.

Das Gantrischseeli bietet vielen Menschen, die sich gerne in der Natur erholen und wieder Kraft tanken, eine wunderbare Möglichkeit. Es ist auch für Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr lange Wanderungen absolvieren können, eine gute Möglichkeit. In nur etwa 20 Minuten ist es zu Fuss über mehrere guten Wanderwege und Naturstrassen ab der Gantrischhütte erreichbar. Hier besteht auch eine Gelegenheit für Menschen mit einer Beeinträchtigung oder für betagte Menschen, die wunderbare Berglandschaft und das Seeli erreichen und geniessen zu können.

Verschiedene Plätze, Bänke und Steine laden zum erholsamen Verweilen ein.

Aktuell wird das Gantrischseeli vorwiegend durch die Betreibenden der Alpwirtschaftsbetriebe unterhalten, und dank dieser Freiwilligkeit können Erholungssuchende dieses Juwel geniessen.

Die Verlandung ist seit Ende der 1990er-Jahre und Anfang 2000 gut beobachtbar. Zu dieser Zeit wurde nach einem Erdbeben der Abfluss saniert, und seither ist das natürliche Gleichgewicht gestört.

Verteiler

– Grosser Rat